Bezirksoberliga Herren West

TV Oyten : ATSV Habenhausen II
Samstag, 09.03.2024, 15:00 Uhr

TV Oyten und ATSV Habenhausen II teilen sich die Punkte

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:37 Sätzen trennten sich die Spieler des ATSV Habenhausen II beim Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga Herren West am Samstagnachmittag vom TV Oyten. Rund 250 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Albracht / Amrani das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Peter Wojciechowski, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 9 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Helming / Helming gegen Huseini / Rudolph. Enttäuscht über ihre 2:3-Niederlage gegen Albracht / Amrani waren indes König / Fichtner, obwohl sie alles gegeben hatten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Gebbert / Loebert hatten danach gegen Wojciechowski / Lüßen bei ihrem 0:3 wenig auszurichten. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kam Oliver Helming gegen Malik Amrani dann besser ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Keine Chancen hatte daraufhin Franz König beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Maximilian Albracht, so dass Albracht seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. In vier Sätzen verlor danach Bastian Helming seine Partie gegen Peter Wojciechowski, in die Wojciechowski im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Auf Messers Schneide stand derweil das Spiel zwischen Arne Fichtner und Jamal Huseini, ehe sich der Gastgeber mit 6:11, 11:9, 8:11, 11:9, 12:10 durchsetzen konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Philipp Lüßen wurden Thomas Gebbert indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Tim Loebert gewann gegen Jaan Rudolph mit 3:2. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Nach verlorenem ersten Satz drehte dann Oliver Helming das als ausgewogen eingestufte Match gegen Maximilian Albracht und gewann in vier Sätzen. Nach diesem Einzel steht Helming somit bei 24 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Albracht ein 19:6 ausweist. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Malik Amrani war der Gastgeber Franz König, ging er doch zumindest auf dem Papier stark favorisiert in die Partie und konnte am Ende eine Niederlage im Entscheidungssatz noch abwenden. Chancenlos war indessen Bastian Helming gegen Jamal Huseini nicht, aber mehr als ein 9:11, 11:6, 8:11, 4:11 sprang nicht heraus. Mit dieser Niederlage liegt Helming nun bei einer Einzelbilanz von 11:16 seit Beginn der Serie. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Auf Messers Schneide stand nachfolgend die Partie zwischen Arne Fichtner und Peter Wojciechowski, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Ein hartes Stück Arbeit hatte Thomas Gebbert beim 11:8, 6:11, 4:11, 11:4, 12:10 gegen Jaan Rudolph zu verrichten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (19:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

lediglich zwei Bällen Differenz endete. Es dauerte eine Weile, bis Tim Loebert den Fünf-Satz-Sieg gegen Philipp Lüßen unter Dach und Fach hatte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8: 7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Lange dagegenhalten konnten wenig später Helming / Helming beim 2:3 gegen Albracht / Amrani. Das Spiel verloren Helming / Helming dennoch im 5. Satz. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TV Oyten tritt dabei geben den MTV Elm an, während es der ATSV Habenhausen II mit dem VfL Sittensen II zu tun bekommt.

Statistik:
TV Oyten
Doppel: Helming / Helming 1:1, König / Fichtner 0:1, Gebbert / Loebert 0:1
Einzel: O. Helming 2:0, F. König 1:1, B. Helming 0:2, A. Fichtner 1:1, T. Gebbert 1:1, T. Loebert 2:0
ATSV Habenhausen II
Doppel: Albracht / Amrani 2:0, Huseini / Rudolph 0:1, Wojciechowski / Lüßen 1:0
Einzel: M. Albracht 1:1, M. Amrani 0:2, J. Huseini 1:1, P. Wojciechowski 2:0, J. Rudolph 0:2, P. Lüßen 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (19:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").